

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf Grand Failly am Dthain; die Artillerie-Abteilung ist mir entzogen und dem Artillerie-Brigadefokommandeur unterstellt worden. Meine Infanterie bildet etwa die Mitte der großen, nach Südwesten vorgehenden Schützenlinie des Armeekorps. Halbwegs zwischen Ghiers und Dthain bietet sich plötzlich für meine Infanterie und Maschinengewehre eine günstige Gelegenheit zu heftigem und wirksamem Verfolgungsfeuer gegen feindliche Infanterie, die aus den Falten des Geländes auftaucht und nach dem Dthain zurückgeht. Im gleichen Augenblick kommt die vom Artillerie-Brigadefokommandeur zu meiner Unterstützung vorgeschickte Abteilung angaloppiert und proßt in offener Feuerstellung ab, um sich an dem Verfolgungsfeuer gegen die deutlich sichtbare feindliche Infanteriekolonnie zu beteiligen, die allmählich aus dem Bereich des Infanteriefeuers herauskommt. Auch das Alanen-Regiment schickt sich zur Verfolgung an. Da erleben wir die dritte blutige Kriegserfahrung: Feindliche Artillerie, noch dazu schweres Kaliber, hat hinter den Höhen jenseits des Dthain in völlig verdeckter Lauerstellung nur darauf gewartet, daß deutsche Artillerie auf diesen Höhen erschien, auf der ihr jede Entfernung aufs genaueste bekannt ist; denn, wie wir später erfahren, befinden wir uns auf einem französischen Truppenübungsplatz. Ich liege mit meinem Stabe gerade auf dem linken Flügel der feuernden Abteilung am Rande eines kleinen Gehölzes, zehn Schritt vom linken Flügelgeschütz entfernt. Und nun ist es, als ob die

Feuerüberfall bei  
Grand Failly.